

Revolution im Kampf gegen Lungenkrebs: Neues Gerät steigert Erfolgsquote!

Das UK Krems verbessert die Lungenkrebsdiagnostik mit Body Vision, einer innovativen Technologie zur präziseren Tumorortung.

UK Krems, Österreich - Ein revolutionäres Gerät namens Body Vision bringt frischen Wind in die Diagnostik und Behandlung von Lungenkrebs. Dieses innovative Diagnoseinstrument ermöglicht Ärzten, Krebsherde präziser zu lokalisieren und die Erfolgsquote bei Eingriffen auf beeindruckende 90 Prozent zu steigern - ein gewaltiger Fortschritt im Vergleich zu den bisherigen 70 bis 77 Prozent. Der Internist Michael Reiter vom UK Krems hebt hervor, dass es mithilfe dieses Geräts möglich ist, auch sehr kleine Tumoren gezielt zu untersuchen, was früher nur schwer umsetzbar war. Statt durch invasive Punktionen, wie es früher nötig war, können Ärzte nun mithilfe eines Navigationssystems das Bronchialsystem durchforsten und so die betroffenen Stellen identifizieren.

Innovative Technik und Patientensicherheit

Das System von Body Vision erstellt ein virtuelles Abbild der Lunge, man könnte sagen, es ist wie eine U-Bahn, die durch einen Tunnel fährt, beschreibt Reiter. Diese virtuelle Unterstützung erleichtert nicht nur den Zugang zu potenziell gefährlichen Eingriffen, sondern steigert auch die Sicherheit der Patienten während der Operation, die zudem unter Vollnarkose durchgeführt wird. Der zuständige Landesrat Ludwig Schleritzko (ÖVP) bezeichnet das UK Krems als „Leuchtturm“ in der

Lungenkrebsbehandlung, wo sämtliche Aspekte von Diagnostik bis Therapie unter einem Dach angeboten werden. In Österreich existieren lediglich vier Kliniken, die sich speziell auf Lungenkrebs konzentrieren, und das UK Krets nimmt hierbei eine herausragende Rolle ein, wie noe.orf.at berichtet.

Doch was kommt nach der Diagnose? Bei der Behandlung werden oft Chemotherapien eingesetzt. Diese speziellen Medikamente, auch Zytostatika genannt, werden meist in Form von Infusionen verabreicht und haben das Ziel, das Tumorstadium bei nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) zu verlangsamen, die Tumormasse zu verkleinern und Symptome zu lindern. Im Falle von kleinzelligem Lungenkrebs (SCLC), der aggressiver auftritt und meist bereits bei der Diagnose Metastasen aufweist, wird die Chemotherapie genutzt, um das unkontrollierte Wachstum der Krebszellen einzudämmen. Oft wird die Chemotherapie in Kombination mit anderen Therapien wie Strahlen- oder Immuntherapie eingesetzt, um die Überlebenschancen der Patienten zu erhöhen und die Sterblichkeitsrate nach einer Operation zu senken, wie rgcc-international.com beschreibt.

| Details | |
|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ort | UK Krets, Österreich |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• noe.orf.at• rgcc-international.com |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at